



Erklärung Nr. 76 – SHAMA

Das Schicksal einer großen Nation darf nicht vom Ego weniger bestimmt werden

Volk von Iran,

Wir haben wiederholt darauf hingewiesen, dass letztlich die Völker die Folgen des Handelns ihrer Regierungen tragen – unabhängig von deren Legitimität.

Heute befindet sich unser Land im Spannungsfeld mehrerer Atommächte. Drohungen und Ultimaten stellen Iran vor zwei gefährliche Alternativen: erniedrigende Kapitulation oder zerstörerischen Krieg. In Wahrheit ist es das iranische Volk, das an den Rand gedrängt wird.

Wir betonen:

1. Die Geschichte zeigt, dass von Ego und Machtstreben geleitete Führungspersönlichkeiten verheerende Kriege auslösen können – zugleich aber, dass besonnene Staatsführung Katastrophen verhindern kann.
2. Das internationale Recht verliert an Autorität, während aggressive Rhetorik das Risiko schwerer Fehlkalkulationen erhöht.
3. Die Kuba-Krise der 1960er Jahre bewies, dass selbst ideologische Gegner durch Vernunft einen Atomkrieg verhindern konnten.
4. Verhandlungen über die Zukunft Irans erfolgen derzeit ohne eine vollständig repräsentative Stimme des iranischen Volkes. Doch im Falle eines Krieges sind es immer die Bürgerinnen und Bürger, die leiden.
5. Frühere Konflikte in der Region mahnen, dass Polarisierung und Eskalation langfristige Verwüstung hinterlassen.
6. Oberste Priorität muss der Schutz menschlichen Lebens, die Wahrung nationaler Würde und die Vermeidung eines Krieges sein.

Die Zukunft einer alten Zivilisation darf nicht von Eitelkeit oder Konfrontation bestimmt werden. Vernunft und Verantwortung sind jetzt unerlässlich.